



AfD-Fraktion Buxtehude, Am Klöterbusch 30 - 21614 Buxtehude

An die Hansestadt Buxtehude
Bürgermeisterin Frau Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7

21614 Buxtehude

04.01.2021

Sehr geehrte Frau Oldenburg-Schmidt,

die Fraktionsvorsitzende der SPD, Frau Astrid Bade, hat auf einen Beitrag auf der Internetseite des AfD-Kreisverbandes Stade hingewiesen und eine Kopie dieses Beitrages an Herrn Dessel übergeben. Es wurde der Vorwurf auf Verletzung der Verschwiegenheitspflicht durch die AfD-Fraktion erhoben.

Die Verwaltung hat diesen Vorwurf richtigerweise als unbegründet dargestellt.

Die AfD-Fraktion hat den Eindruck gewonnen, dass mit dieser Aktion von Frau Bade zum wiederholten Mal versucht wurde, politische Gegner, auch innerparteiliche, zu diffamieren. Auf diese Weise ist bisher ein SPD-Ratsherr abgemahnt und gegen einige Personen der Grünen erfolglos ermittelt worden.

Die AfD-Fraktion stellt deshalb den Antrag die Vorgehensweise von Frau Bade im öffentlichen Teil der nächsten Ratssitzung zu diskutieren und mit einem Ratsbeschluss der Missbilligung zu sanktionieren.

Der Antrag: Der Rat der Hansestadt Buxtehude missbilligt die Vorgehensweise der SPD-Fraktionsvorsitzenden, Frau Astrid Bade, wegen angeblicher Verletzung der Verschwiegenheitspflicht gegenüber Mitgliedern des Rates der Hansestadt Buxtehude.

Hinweis: Die AfD-Fraktion zieht damit den Antrag 2020/256 zurück und ersetzt diesen durch den oben genannten Text.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Wiegers, AfD-Fraktionsvorsitzender im Rat der Hansestadt Buxtehude